



Ziele der Seniorengenossenschaft

Hilfegemeinschaft der Generationen / Weg und Ziel zugleich

In Zeiten demografischer und struktureller Veränderungen ist es zielführend, neue Formen der gesellschaftlichen Teilhabe und Mitbestimmung älterer Menschen aktiv zu unterstützen. Der Auf- und Ausbau gegenseitiger Unterstützung in koordinierten, verlässlichen, autonom verwalteten und finanzierten Selbsthilfestrukturen in Form von „Seniorengenossenschaften“ können Antworten für die Herausforderungen unserer Zeit bieten.

"Seniorengenossenschaften" sind Zusammenschlüsse von Menschen, die sich gegenseitig im Alltag unterstützen – Jung und Alt. Oberstes Ziel hierbei: **Im Alter so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden verbleiben** und sich auch solange wie möglich noch selbst betätigen zu können. Dabei geht es **nicht** um professionelle Pflegeleistungen, sondern vielmehr um "alltagsnahe" Unterstützungsleistungen.

Die Mitglieder der Seniorengenossenschaft erbringen Leistungen für andere Mitglieder. Auf alle Fälle sollen es solche Leistungen sein, die unsere Mitglieder für besonders wichtig erachten, die ihnen helfen, den Alltag gut zu bewältigen. Das können z.B. sein: Hilfe bei der Gartenarbeit, kleine handwerkliche Unterstützungen, Hilfe bei Behördengängen und Ausfüllen von Formularen, Hilfen im Haushalt, Gestaltung von Freizeit, Besuchsdienste, Haustierbetreuung bei Krankheit, Essen auf Rädern, Fahrservice und vieles mehr.

Aber vor allen Dingen geht es um Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung aber auch Leben.

Wir organisieren Hilfe für Ältere und nutzen dabei gleichzeitig das Potential älterer Menschen. Den freiwilligen Mitarbeitern wird so die Möglichkeit geboten, sich sinnvoll ehrenamtlich zu engagieren. Wenn sie Älteren helfen, kann ihnen im Gegenzug z.B. durch Kinderbetreuung durch ältere Menschen umgekehrt auch geholfen werden.

Die Arbeit kann auf ehrenamtlicher Basis erfolgen oder durch eine Aufwandsentschädigung nach dem Ehrenamtsstärkungsgesetz anerkannt werden. Interessenten für diese Mitarbeit aber auch Hilfesuchende können sich an das DRK Niederbarnim wenden.

Ansprechpartner:

**Hans-Joachim Bernhardt Vorsitzender Seniorenengossenschaft DRK-
Niederbarnim Börnicker Chaussee 1, 16321 Bernau Telefon 03338 753874
Mobil: 0172 38 39 918**

Mail: seniorenengossenschaft@drk-niederbarnim.de

Ich möchte Hilfe und kann Hilfe in folgenden Bereich geben:

	Art der Hilfe	Hilfe- Angebot	Hilfe-Bedarf
1	Besuchsdienste		
2	Begleitung zu Behörden		
3	Gemeinsames Basteln		
4	Gemeinsames Kochen		
5	Grabpflege		
6	Hausaufgabenbetreuung (*)		
7	Haustierbetreuung		
8	Hilfe beim Formularausfüllen		
9	Hilfe im Haushalt		
10	Kinderbetreuung (*)		
11	Kleine Handwerkliche Hilfe		
12	Leichte Gartenarbeit		
13	Organisieren / durchführen von Fahrdiensten		
14	Winterdienst (Hilfe beim)		
15	Sofortige Hilfe		

(*) Die Hilfe bei Hausaufgaben und Kinderbetreuung sind noch im Detail oder bei Nachfragen / Wünschen zu klären.